

Motiv »tide«
als Innenwand-
verkleidung in
ROSSO VERONA

Neue Oberflächenstrukturen für Naturstein:

Perfekte Wellen

Das Architekturbüro Pongratz Perbellini hat für seine Design-Serie »Hyperwave« dreidimensionale Oberflächenstrukturen für Naturstein entwickelt. Mit ihren »fühlbaren« Wellenmotiven wollen die Gestalter möglichst alle Sinne anregen und dadurch ein neues Raumgefühl erschaffen. »Hyperwave« wurde im Juni 2008 mit dem »Compasso d'oro« ausgezeichnet und ist nun Teil des italienischen Kulturerbes.

Mittels digitaler Gestaltung und moderner Herstellungstechnologien hat das Architekturbüro Pongratz Perbellini aus Verona seine Designserie »Hyperwave« entwickelt. Sie umfasst fünf wellenförmige Motive, die sich als dreidimensionale Oberflächen für Wand- und Fassadenbekleidungen in Naturstein eignen. Seit 2004 realisieren die Designer Prof. Christian Pongratz und Maria Perbellini die digitalen Modulationen in Marmor zusammen mit der Testi Fratelli srl. »Unser Design orientiert sich an natürlichen Formen und Prozessen und will lebendige, spürbare – ja, intermediale – Architektur schaffen«, so Prof. Pongratz. »Die geschmeidigen, glatten Kurven der Hyperwave-Oberflächen verleihen dem Naturstein neue Qualitäten, die sichtbar und ertastbar

sind. Ein sinnliches Wechselspiel regt Gefühle an – wie ein menschlicher Körper.« Durch sein Design möchte der Architekt ein emotionales Raumgefühl schaffen, das in Zeiten des Minimalismus oft durch kalte, sterile Oberflächen vollkommen unterdrückt werde. »Dazu kommt, dass Stein gerundet einfach sexy ist«, fügt Pongratz hinzu. »Hyperwave« kann sich flexibel den Kundenwünschen anpassen. Für die fünf Motive breeze, tide, stream, dunes und moon stehen die Marmore NEMBRO, AZUL AQUAMARINA, MARMO AMMONITICO ROSSO DI VERONA, MARMO DI CARRARA, ARENARIA MOLEANOS und ARENARIA PIETRA SERENA mit ihrem Farb- und Musterspektrum zur Auswahl. Aber auch andere Materialien sind auf Anfrage erhältlich. Auf

der diesjährigen Marmomacc stellte die Testi Group das Hyperwave-Motiv »tide« in BIANCO LASA aus. Außerdem präsentierte die Firmengruppe ihre Hyperwave-Duschkollektion: Ein multimediales, »sensoriales« Duschesystem in Naturstein, das als Möbel im Raum eingesetzt werden kann. »Geometrische und medientechnische Forschungen haben es uns im Vorfeld ermöglicht, neue wissenschaftliche Erkenntnisse auf Architektur-Materialien und ihren Herstellungsprozess zu über-

KONTAKTE:

Pongratz Perbellini Architects
Via D.A. Trentina 9
37057 S.G.L. Verona - Italien
Tel.: 00 39/0 45/8 75 16 44
Fax: 00 39/0 45/8 75 00 07
studio@pongatz-perbellini.com
www.pongatz-perbellini.com

Testi Group
Testi Fratelli srl
Industria Lavorazione Marmi e Graniti
Via Dell'Industria 46
37010 Sant'Ambrogio di Valpolicella
Verona - Italien
Tel.: 00 39/0 45/6 83 33 33
Fax: 00 39/0 45/7 73 10 89
info@testigroup.com
www.testigroup.com

tragen«, erläutert Prof. Pongratz. Letztendlich habe man diese »fühlbaren« Oberflächen mit Akustik, Farben und Aromen kombiniert, um ein neues Duschgefühl zu vermitteln.

Lifestyle durch Design

Daneben gibt es noch die Fluxus-, Dreads- und Roll-Serien, deren Oberflächen wie im flüssigen Zustand erstarrtes Gestein wirken.

Die Einzelarbeit »Hi_Lo«, eine verspielte Sitzbank für den öffentlichen Raum, entstammt ebenfalls dem Architekturbüro. Sie wurde u. a. auf der Marmomacc 2006 in Verona gezeigt. Auch für den Küchenbereich wird es bald von Pongratz Perbellini gestaltete Oberflächen geben.

»Design muss heute nicht nur funktional sein, sondern ästhetisch gefallen und einen bestimmten Lifestyle vermitteln. Durch revolutionäre neue Designmethoden auf digitaler Basis ist es heute möglich, den Designer und den Handwerker direkt in Verbindung zu bringen«, so Pongratz auf die Frage, was sein Design leiste.

KURZINFO:

Das Architekten-Team

Prof. Christian Pongratz, 1962 in Degendorf geboren, studierte Informatik und Architektur in Passau und München. Seinen Master ARCH machte Pongratz in L. A. und arbeitete für mehrere Büros in Deutschland und den USA. Seine heutige Kollegin Maria Perbellini lernte er während des Studiums in den USA kennen und arbeitete mit ihr im Büro Peter Eisenman in NYC. Perbellini wurde 1965 in Verona geboren, beendete ihr in Italien begonnenes Architekturstudium mit einem Masterabschluss in New York und war dort für verschiedene Büros tätig. Beide Designer unterrichteten u. a. in Austin und Korea bevor sie sich 2002 gemeinsam als Pongratz Perbellini Architects in Verona niederließen. Hier beschäftigen sie zwei Mitarbeiter und arbeiten bei der Bauausführung in Italien mit der Familie »Perbellini Associati« zusammen. Drei Beschäftigte des Architekturbüros sitzen in den USA. Ihre Lehr- und Forschungstätigkeit setzen P.P.A. zurzeit an der Texas Tech Universität im Bereich »design, fabrication and materials« fort.



Maria R. Perbellini und Prof. Christian Pongratz kennen sich schon seit dem Studium und führen inzwischen ihr eigenes Architekturbüro in Verona.

Lithofin®

Was tun bei Fingerabdrücken auf geschliffenem Composit ?!

Gerade bei geschliffenem Composit kommt es gerne zu dunklen Fingerabdrücken. Dadurch wirkt die gleichmäßige Oberfläche schnell schmutzige und ungepflegt.


Unser Tipp: Reinigen Sie die Platten mit Lithofin MN Grundreiniger, um die Fingerspuren zu beseitigen. Eine anschließende Schutzbehandlung mit Lithofin MN Protector beugt derartigen Verschmutzungen und Flecken nachhaltig vor.

Mehr Informationen erhalten Sie unter www.lithofin.com – Literatur

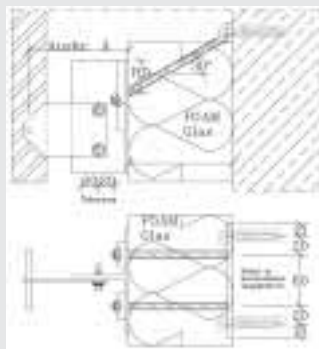




AZ 125-D11.08



Die Berater & Statiker für hochwertige Natursteinverankerung



**NEU:
Fischer-Thermokonsole**

Damit können Sie den Anforderungen zum Wärmeschutz nach En EV gerecht werden!

Montage analog dem bekannten IBT-T-System.

Neu ab 2009 – funktionsfähiger „Gleitwinkel“
Wir forschen und entwickeln weiter,
damit unsere Kunden
die Zukunft nicht verpassen.

www.IBTechnik.de



(Foto: Zatac)

Aus geschliffenem, gewachstem VINCENZA STONE ist die 9 x 2,20 m große und 70 cm hohe Sitzbank »Hi_Lo«.



(© Pongratz Perbellini Architects)

Die Hyperwave-Duschkollektion regt alle Sinne an – hier mit dem Motiv »stream«.



(Foto: Zatac & Fabrizio Mirandola)

Design »moon« als Außenfassade in ARENARIA PIETRA SERENA

Zum ersten Mal beschäftigte sich Pongratz im Rahmen einer Forschungsarbeit über Fassadenpaneele an der Universität in Austin / Texas mit der Entwicklung von 3D-Oberflächen. Bei dem Architektur-Projekt »La Grotta« wurde das Know-how erstmals in Naturstein angewandt und eine durchgängige Dach- und Wandfläche verkleidet. Ausgestellt war die Installation auf der Marmomacc 2004. An die Grenzen der industriellen Steinbearbeitung sei man gegangen, dadurch habe der Stein sein Gewicht verloren und sei nun schwerelos, heißt es in einer Broschüre über das Projekt.

Ihren Kunden bietet Pongratz Perbellini Architects v. a. fachkompetente Beratung bei Fassaden- und Innenwandbekleidungen in Naturstein. Das Büro arbeitet mit einem Forschungsteam und italienischen Firmen aus dem Steinverarbeitungssektor – insbesondere aus dem Bereich Marmor – zusammen. Produkte wie »Hyperwave« und »Fluxus« sind Ergebnisse dieser erfolgreichen Zusammenarbeit. Diese Leis-

tung honorierte auch der italienische Verband der Industriedesigner (ADI) und zeichnete die Hyperwave-Serie im Juni 2008 mit dem »Compasso d'oro« aus. Der Preis wird seit 50 Jahren alle drei Jahre an 75 vorbildliche Designprojekte vergeben, die dann Teil des nationalen italienischen Kulturerbes werden.

Pionierarbeit im Bereich Naturstein

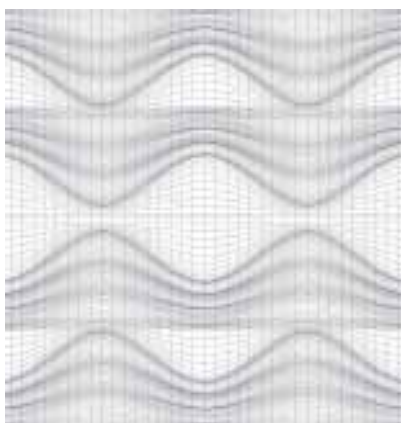
Prof. Christian Pongratz und Maria Perbellini (siehe Kasten) haben als Architekten und Designer den Anspruch, Pionierarbeit auf dem Gebiet der Natursteinbearbeitung zu leisten – und das durch Forschungen, die vom Staat und der Industrie finanziert werden. Deshalb durchläuft jedes Projekt von Pongratz Perbellini auch sehr intensive Analysen bevor es auf den Markt kommt. Ziel ist es, eine einzigartige Ansprache der Kunden zu erreichen und kontinuierlich Neues für sie zu entwerfen. Deshalb streben Pongratz und Perbellinis Forschungen auch die Ausweitung der jüngsten Entwicklungen in andere Fel-

der der visuellen Kultur an, z. B. in Film, Medien, Kunst sowie Philosophie und Musik. »Um ein sich ständig vergrößerndes Spektrum für angewandte digitale Designprozesse zu schaffen, ist ein interdisziplinärer Ausflug in andere Wissenschaften und das Durchschreiten unbekannter Gebiete nötig«, glaubt Prof. Pongratz. Er wünscht sich eine »intermediale Architektur«, die sich in ihrer technologischen Entwicklung an natürliche Prozesse anlehnt.

Bisher kamen die Designs von Pongratz Perbellini hauptsächlich in Form von Innenwandbekleidungen in Showrooms, Privathäusern, Hotels und Restaurants zum Einsatz. »Als Produkt der Luxusklasse wird es hauptsächlich in die USA und an die neuen Eliten in China, Indien und den arabischen Ländern geliefert«, so Pongratz.

Beziehen kann man die Produkte über folgende Internetseiten: ponggratz-perbellini.com, testigroup.com und hyperwave.it.

Susanne Storath



Design »tide« als technische Zeichnung



Design »dunes« in ARENARIA MOLEANOS (l.) und »stream« in MARMO DI CARRARA (r.)



(Fotos: Zatac)

Das etwas andere Geschenk!



Fachzeitschrift **Naturstein**

Wertvolle Informationen für die Arbeit mit Naturwerkstein
– aktuell und praxisnah –

Ja, ich möchte 1 Jahr **Naturstein** (1 – 12/2009, 12 Ausgaben) zum Inlandspreis von € 112,20 inkl. Versand verschenken.

Diese Bestellung kann ich ohne Angabe von Gründen innerhalb von 14 Tagen schriftlich oder per Datenträger beim **Naturstein** Leserservice, Heuriedweg 19, 88161 Lindau widerrufen.

Rechnungsanschrift

Name/Vorname*

Firma*

Straße/Hausnummer*

PLZ/Ort*

Telefon

E-Mail (für kostenlosen Newsletter)

Datum*

Unterschrift*

*Bitte unbedingt ausfüllen

Lieferanschrift / Heftempfänger

Name/Vorname*

Firma*

Straße/Hausnummer*

PLZ/Ort*

Telefon

E-Mail (für kostenlosen Newsletter)

Bestellung per Fax unter 01 80 / 5 26 01 01*

(* 0,14 €/Min. aus dem Festnetz der deutschen Telekom)